



119
N



1. Gratulation der Schulerischen Familie, zu
dem feyertaglichen Friederich Albrecht zu Anhalt
Bresenbing Vermählung
2. Gratulation an den Philosophen Franz Adolph zu
Anhalt der studierenden Jugend in Halle, da
er sich, nach geendigten Curse mit dem
Regimente wieder Insultbisch eingewickelt, 1763.
3. Blage bey dem Tode des Herrn Johe. Friederich Becker, von seiner
Vatterin, Berlin, 1762.
4. Briefchen, wegen des absterbens Johe. Pittaig
Pastors an der Moritz Kirche in Halle, da Luther,
Kirch Gymnasy Insultbisch, 1762.
5. — von dem Rector Collegio Insultbisch, 1762
6. — da Lutherischen Ministry Insultbisch, 1762
7. — Joh. Andre. Stephan und Maria Sophia Stepha,
sein geborene Gruneri, 1762.
8. Bewilligung von Sophien Elisabeth von
Birmare geborene von Embeck, da preussische
geschieden vater H. Franz Christoph von
Birmare geborene Frau Gemahlin, Stodal. 1762.
9. feindlich Berozung bey der Vermählung H.
Christ. Fred. Carl Grafen zu Castell mit Cathar.
Hedwig Gräfin von Castell, von der Brautpater
bey der Verheirathung, 1761.
10. — von der jüngsten Gräfin Dessepsen 1761.
11. Gratulation zu dem absterben und geborenen
Gräfin Louise Charle. Joh. Stolberg gebürtigen
von Hrn. Kindm. 1762.

Bey der
 den 9ten Aug. 1764. vergnügt vollzogenen
Ehelichen Verbindung
 des Hochedelgebornen und Hochgelahrten Herrn,
H e r r n

Joh. Friedrich Georg
Simpen,

Hochgräfl. Stolbergischen Commissions - Secretarii
 und Regierungs Advocaten hieselbst,

weiland
 Herrn Johann Jacob Simpen,
gewesenen Regierungs Advocaten alhier
 hinterlassenen einzigen Herrn Sohns
mit der gleichfalls

Hochedelgebornen und Tugendbegabten Demoiselle

Henrietta Christina
Dorothea Conerus,

weiland
 Herrn August Friedrich Conerus,
gewesenen Stadtschreibers und Rathsherrn zum Clausthal
 nachgelassenen ältesten Demoiselle Tochter,

wolten
 nebst herglicher Anweisung alles gesegneten Wohlergehns ihre Ergebenheit bezeugend gratuliren
 Andreas Cyriacus Breithaupt, Past. ad B. M. V. et Theob.
 Johann Rudolph Reichmann, Minist. adjunctus.

in
 Wernigerode,
 gedruckt bey Johann Georg Struck, Hochgräfl. Stolbergischen Hof- & Buchdrucker.

Autor J. P. Breithaupt



Dein Jesus ist,
Der um Dich so treulich wirbet,
Und für Dich aus Liebe stirbet,
Denn Du sein bist.



Gönne, Theures Brautpaar! uns in den Dir
erfreuten Tagen
Dir noch ein Verlobungswort von dem, der
Dich liebt, zu sagen,
Den sein zarter Liebeseifer ist zu deinem Herzen
treibt,
Dem es, Dich ihm zu verbinden, seine Lust und
Wonne bleibt.

Er hat Dich von Ewigkeit, welch ein Wunder! so ge-
liebet,
Daß er als Blutbräutigam sich dir ganz zu eigen giebet,
Er giebt, schauet dis Erbarmen, selbst sein Blut
zum Lösegeld,
Und bezahlt damit wie deine, so die Schuld der gan-
gen Welt.

Er erkaufft Dich seinem Gott, er wil sich mit Deiner
Seelen

Selig nicht auf diese Zeit, sondern ewiglich vermählen.
Was Dich kränckt, wil er wegnehmen, was er hat,
das gibt er Dir,
Seiner Unschuld reine Seide sol seyn Deiner Seelen

Darin wil er Dich zur Pracht und zur Freude ihm be-
reiten ;
Und Du solt theilhaftig seyn aller seiner Seligkeiten,
Was der Vater ihm gegeben, das sol alles Deine
seyn,
Kommt er einstens zum Gerichte, führt er Dich zur
Hochzeit ein.

Dieses trägt er heute auch, Werthes Brautpaar ! Dir
entgegen,
Und wie freuet sich sein Herz, wenn er es Dir kan anlegen,
Darin wird Dein Eheleben ihm, dem Herrn, ge-
heilig seyn,
Wenn, wie er sagt: ich bin deine ; Du auch sagst :
Herr, ich bin dein.

Gib dem ihm dis Freudenwort, daß du wilt sein
ewig bleiben,
Daß Dich nichts in dieser Welt sol von seiner Liebe treiben,
Wahrlich ! er hält ewig veste, die ihm sind im Lie-
ben treu,
Ewig bleibet sein Erbarmen, täglich seine Güte neu.

* * * * *

Wilt Du, Werthes Braut-Paar! nun mit dem be-
 sten Freunde ziehen,
 Und, zu ihm aus Lieb' entzündt, alle Sünd- und Welt-
 Lust fliehen,
 Räumest du Dein ganzes Herze ihm zu seinem Tem-
 pel ein,
 So wil er Dein Freund und Vater und Dein Bräut-
 gam ewig seyn.

Wirst Du Dich zu ihm allein, als dem besten Freun-
 de, nahen,
 O mit was vor zarter Huld! wird er Dich alsdenn
 umfassen
 Alles Heil und Wohlergehen wird auf deinem Schei-
 tel blühen,
 Er, der Fels, so ewig bleibet, wird wie vor, so nach
 Dir, ziehn.

Lebt also, Gefegnete von dem Herrn, verbundne Beyde!
 Richtet euer Herz auf ihn, daß Ihr in der ew'gen Freude
 Aller Zeiten Leyd entrücktet zu des Lammes Hochzeit
 geht,
 Und geschmückt zu seiner Rechten seiner Liebe Ruhm
 erhöhet.



- 9. 11. 1983

19. Mai 1986

22. Mai 1995

78 M 349

verschiedene Handsch.
Methoden

ULB Halle
001 515 608 3

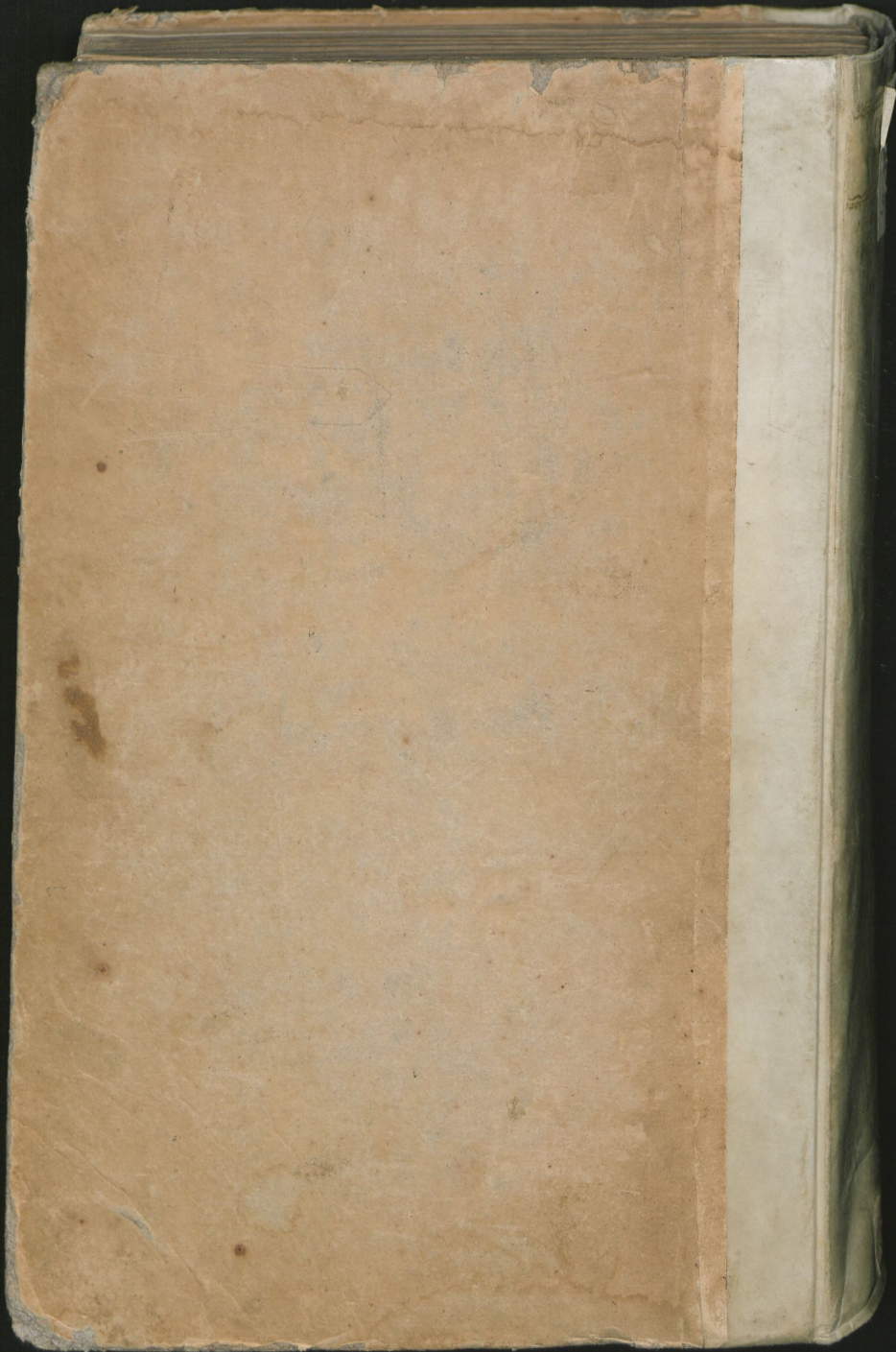


56 großer See
Handsch. offe

1077

23





Bey der
 den 9ten Aug. 1764. vergnügt vollzogenen
Ehelichen Verbindung
 des Hochedelgebornen und Hochgelahrten Herrn,
H e r r n

**Joh. Friedrich Georg
 Zimpen,**

Hochgräfl. Stolbergischen Commissions - Secretarii
 und Regierungs Advocaten hieselbst,

weiland
 Herrn Johann Jacob Zimpen,
gewesenen Regierungs Advocaten alhier
 hinterlassenen einzigen Herrn Sohns
mit der gleichfalls

Hochedelgebornen und Jugendbegabten Demoifelle
**Henrietta Christina
 Dorothea Conerus,**

weiland
 Herrn August Friedrich Conerus,
gewesenen Stadtschreibers und Rathsherrn zum Clauschal
 nachgelassenen ältesten Demoifelle Tochter,

wolten
 nebst herrlicher Anmähnung alles geeigneten Wohlergehns Ihre Ergebenheit besengend gratuliren
Andreas Cyriacus Breithaupt, Past. ad B. M. V. et Theob.
Johann Rudolph Reichmann, Minist. adjunctus.

Wernigerode,
 gedruckt bey Johann Georg Struck, Hochgräfl. Stolbergischen Hof- Buchdrucker.

Autor H. P. Breithaupt



...
 ...
 ...
 ...
 ...